

130162-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Errichtung eines intergenerativen , Sozialen-Kompetenzzentrums in Nürnberg-Kornburg - Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 Abschnitt 1, §§ 33 ff nach HOAI 2021, Leistungsphasen 3 bis 9
OJ S 38/2026 24/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

E-Mail: vergabe@awo-mfrs.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung eines intergenerativen , Sozialen-Kompetenzzentrums in Nürnberg-Kornburg - Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 Abschnitt 1, §§ 33 ff nach HOAI 2021, Leistungsphasen 3 bis 9

Beschreibung: Der AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V. ist ein gemeinnütziger Verein der Freien Wohlfahrtspflege, der unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt, einem anerkannten Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgt. Es ist beabsichtigt, ein Soziales Kompetenz-Zentrum auf einem Grundstück in Nürnberg, Stadtteil Kornburg in der Straße „Am Bruckweg“, in unmittelbarer Nähe der Grundschule Martin-Luther-King sowie eines angrenzenden Wohn- und Neubaugebietes in ruhiger, zentraler Ortslage im Nordosten von Kornburg zu errichten. Geplant ist ein modernes, multifunktionales, intergeneratives Soziales Kompetenz-Zentrum, das ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Jung und Alt anbietet und die jeweiligen gesetzlichen Anforderungen in vollem Umfang umsetzt. Bestandteile des Sozialen Kompetenz-Zentrums sind: Eine Tagespflegeeinrichtung (18 Plätze), eine vollstationäre Pflegeeinrichtung (94 Plätze aufgeteilt in 65 Plätze allgemeine Pflege, inklusive 4 Plätze angebundene Kurzzeitpflege, 2 dauerhaft eingestreute Nachtpflegeplätze und 27 gerontopsychiatrisch beschützende Pflegeplätze) sowie eine Kindertageseinrichtung (Kinderkrippe mit 12 Plätzen, Kindergarten mit 50 Plätzen und Kinderhort mit 75 Plätzen). Das Soziale Kompetenz-Zentrum ist als ein in die Nachbarschaft und den Stadtteil integriertes, offenes Haus mit vielfältigen Nutzungs- und Begegnungsmöglichkeiten vorgesehen. Alle Bereiche sind barrierefrei und behindertengerecht und daher für alle Grade der Mobilitätseinschränkungen geeignet zu errichten. Das Gebäude wird architektonisch in H-Form geschnitten sein und 3 Stockwerke aufweisen, wobei die Tagespflegeeinrichtung im Erdgeschoss angesiedelt ist und die vollstationäre Pflegeeinrichtung mit ihren 94 Plätzen auf die 3 Stockwerke aufgeteilt ist, die jeweils einen Wohnbereich und insgesamt 72 Einzelzimmer und 11 Doppelzimmer umfassen. Die Kindertagesstätte ist im 1. OG angesiedelt und verfügt eine separate Zuwegung, sowie einen eigenen Außenbereich. Es handelt sich um ein durch zwei verschiedene Fördergeber gefördertes Vorhaben, so dass bei der Umsetzung öffentliche Vergabevorschriften einzuhalten

sind. Die Förderbewilligungen des Förderprogramms PflegeSoNah liegt bereits vor, der Förderbescheid für die Kindertageseinrichtung steht noch aus. Zur Herbeiführung der erforderlichen Entscheidungen innerhalb des AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V., sowie zur grundsätzlichen Klärung der Förderfähigkeit des Vorhabens wurde durch den AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V. eine Vorplanung in Auftrag gegeben, die nun die Grundlage der Förderbescheide darstellt und dementsprechend umzusetzen ist. Gegenstand der Vergabe sind deshalb die Leistungen der Objektplanung nach HOAI Teil 3 Abschnitt 1 der Leistungsphasen 3 bis 9. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Kennung des Verfahrens: f7b75f88-cf47-4111-b3fd-64c941293232

Interne Kennung: 01_01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90445

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren• gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder• gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz

oder• gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Errichtung eines intergenerativen, Sozialen-Kompetenzzentrums in Nürnberg-Kornburg - Objektplanung Gebäude gem. Teil 3 Abschnitt 1, §§ 33 ff nach HOAI 2021, Leistungsphasen 3 bis 9

Beschreibung: Der AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V. ist ein gemeinnütziger Verein der Freien Wohlfahrtspflege, der unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt, einem anerkannten Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgt. Es ist beabsichtigt, ein Soziales Kompetenz-Zentrum auf einem Grundstück in Nürnberg, Stadtteil Kornburg in der Straße „Am Bruckweg“, in unmittelbarer Nähe der Grundschule Martin-Luther-King sowie eines angrenzenden Wohn- und Neubaugebietes in ruhiger, zentraler Ortslage im Nordosten von Kornburg zu errichten. Geplant ist ein modernes, multifunktionales, intergeneratives Soziales Kompetenz-Zentrum, das ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Jung und Alt anbietet und die jeweiligen gesetzlichen Anforderungen in vollem Umfang umsetzt. Bestandteile des Sozialen Kompetenz-Zentrums sind: Eine Tagespflegeeinrichtung (18 Plätze), eine vollstationäre Pflegeeinrichtung (94 Plätze aufgeteilt in 65 Plätze allgemeine Pflege, inklusive 4 Plätze angebundene Kurzzeitpflege, 2 dauerhaft eingestreute Nachtpflegeplätze und 27 gerontopsychiatrisch beschützende Pflegeplätze) sowie eine Kindertageseinrichtung (Kinderkrippe mit 12 Plätzen, Kindergarten mit 50 Plätzen und Kinderhort mit 75 Plätzen). Das Soziale Kompetenz-Zentrum ist als ein in die Nachbarschaft und den Stadtteil integriertes, offenes Haus mit vielfältigen Nutzungs- und Begegnungsmöglichkeiten vorgesehen. Alle Bereiche sind barrierefrei und behindertengerecht und daher für alle Grade der Mobilitätseinschränkungen geeignet zu errichten. Das Gebäude wird architektonisch in H-Form geschnitten sein und 3 Stockwerke aufweisen, wobei die Tagespflegeeinrichtung im Erdgeschoss angesiedelt ist und die vollstationäre Pflegeeinrichtung mit ihren 94 Plätzen auf die 3 Stockwerke aufgeteilt ist, die jeweils einen Wohnbereich und insgesamt 72 Einzelzimmer und 11 Doppelzimmer umfassen. Die Kindertagesstätte ist im 1. OG angesiedelt und verfügt eine separate Zuwegung, sowie einen eigenen Außenbereich. Es handelt sich um ein durch zwei verschiedene Fördergeber gefördertes Vorhaben, so dass bei der Umsetzung öffentliche Vergabevorschriften einzuhalten sind. Die Förderbewilligungen des Förderprogramms PflegeSoNah liegt bereits vor, der Förderbescheid für die Kindertageseinrichtung steht noch aus. Zur Herbeiführung der erforderlichen Entscheidungen innerhalb des AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V., sowie zur grundsätzlichen Klärung der Förderfähigkeit des Vorhabens wurde durch den AWO Kreisverband Mittelfranken Süd e. V. eine Vorplanung in Auftrag gegeben, die nun die Grundlage der Förderbescheide darstellt und dementsprechend umzusetzen ist. Gegenstand der Vergabe sind deshalb die Leistungen der Objektplanung nach HOAI Teil 3 Abschnitt 1 der Leistungsphasen 3 bis 9. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Interne Kennung: 01_01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90445

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der ausschreibenden Stelle und werden nicht zurückgegeben. Kleinere

Büroorganisationen werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von

Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Bewerbergemeinschaften haften

gesamtschuldnerisch. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von

allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind

und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der

Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitgliedereiner

Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher

betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Anfragen, Nachfragen etc. sind

ausschließlich nach der Registrierung über die Vergabeplattform zu stellen. Anfragen per E-

Mail werden nicht berücksichtigt. Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über die in

der Auftragsbekanntmachung genannten Vergabeplattform, um sicherzustellen, dass Bieter

und Vergabestelle über versandte Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine

Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Sollten Fragen zu den

Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform

eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber sodann eine Mitteilung

hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung

ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder

Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf)

zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse

eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur

Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht

rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der

Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf.

ohne Fristverlängerung).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach

VgV und GWB, insbesondere nach § 45 VgV. Details sind dem Bewerbungsbogen unter Ziffer

7 zu entnehmen. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3

Geschäftsjahre und für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der

letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für das Leistungsbild der zu vergebenden Leistung.

Die Höhe des Umsatzes wird nicht bepunktet; bei berechtigten Zweifeln an der finanziellen und

wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kann dies jedoch zum Ausschluss führen

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der ARGE über 5 000 000,00 EUR für Personenschäden und 5 000 000,00 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens. 2-facher Schaden jährlich abgesichert. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Details sind dem Bewerbungsbogen unter Ziffer 8.3 und ff zu entnehmen. Referenzen gemäß Referenzformblatt (dabei ist das vom Auslober zur Verfügung gestellte Referenzformblatt zwingend zu verwenden). Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen mindestens 4 vom Bewerber erbrachte Leistungsphasen im Zeitraum 01.01.2019 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Bewerbungen (Teilnahmeanträge) erbracht wurden. Bei mindestens einer dieser Referenzen müssen die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht worden sein. Alternativ bei mindestens einer Referenz die Leistungsphasen 3 bis 6 und bei einer weiteren Referenz die Leistungsphasen 5 bis 8 (Ausschlusskriterium).

Vergleichbar sind grds. nur umfassende Planungsleistungen der Objektplanung von Neubauten und Sanierungen von Kindergärten, und anderen Bildungseinrichtungen, Seniorenheimen und andere Pflegeeinrichtungen oder ähnliche Gebäudetypen mit öffentlicher Nutzung mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher und einer Bausumme (Kostengruppen 300 bis 600) von mind. 5 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen erbracht wurden, entsprechen. Referenzen mit folgenden Angaben: - Objektbeschreibung- Gesamtkosten und Kenndaten- Kostenentwicklung und Gründe für Abweichungen- Terminentwicklung und Gründe für Abweichungen- Vertragsverhältnis- Leistungsphasen und Leistungszeitraum- Honorarangaben- Daten zum Auftraggeber 1,5 Punkte: 1 Ref., 3 Punkte: 2 Ref., 4,5 Punkte: 3 Ref., 6 Punkte: 4 Ref., 2 P: Nachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern (max. 2 P, d. h. maximal 0,5 Punkt je eingereichter Referenz) 2 P: Nachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Termineinhaltung in den Referenzformblättern (max. 2 P., d. h. maximal 0,5 Punkt je eingereichter Referenz) Präsentation von 3 Referenzen, die besonders vergleichbar sind: 1. Besonders vergleichbare Referenz Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Kindergartens oder einer Kinderkrippe oder einer sonst. öffentlichen Bildungseinrichtung mit einem vergleichbaren Maßnahmenumfang (max. 4 P): Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens 2 P Nachweis der Termineinhaltung

durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Terminentwicklung in den Referenzformblättern1 PNachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern1 P2. Besonders vergleichbare Referenz:Neubau oder Ersatzneubau eines Seniorenheimes oder einer Pflegeeinrichtung mit vergleichbarem Leistungsumfang (max. 4 P):Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens2 PNachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Terminentwicklung in den Referenzformblättern1 PNachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern1 P3. Besonders vergleichbare Referenz:Neubau oder Ersatzneubau eines vergleichbaren integrativen Objektes, bestehend aus mehreren Nutzungseinheiten mit Seniorenheim und/oder Pflegeeinrichtung in Verbindung mit Kindergarten o.ä. Nutzungen mit vergleichbarem Leistungsumfang (max. 2 P):Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens1 PNachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Terminentwicklung in den Referenzformblättern0,5 PNachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern0,5 PZum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit sind zur Erlangung der Höchstpunktzahl 4 mit der Leistung vergleichbare Referenzen, sowie zusätzlich 3 besonders vergleichbare Referenzen vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: : Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB,insbesondere nach §44 VgV. Details sind dem Bewerbungsbogen unter Ziffer 6) zu entnehmen. Der Nachweis der erlaubten Berufszulassung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Kopie Kammereintragung oder Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung, z.B. Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen GeschäftsjahrenBeschäftigten getrennt nach sonstigen Beschäftigten und Ingenieuren, Architekten, ohneFührungskräfte. Details sind dem Bewerbungsbogen unter Ziffer 8) zu entnehmen:Geforderte Mindestanzahl an Ingenieuren oder Architekten: 2 (Ausschlusskriterium) Anzahl der Mitarbeiter: 2 Punkte: ab 2 MA, 4 Punkte: ab 4 MA, 6 Punkte: ab 6 MA, 8 Punkte: ab 8 MA, 10 Punkte: mehr als 10 MA. Darstellung der Bürostruktur anhand eines Organigramms 5 Punkte Angaben zur Funktion, einschl. Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter des Büros 5 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Kriterium, Bitte dazu auch allen anderen Unterlagen beachten

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Kriterium, Bitte dazu auch allen anderen Unterlagen beachten

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFormsBekVuUrl?z_param=322265

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://staatsanzeiger-eservices.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/03/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Um einen Ausschluss zu vermeiden, reichen Sie Ihre Unterlagen bitte vollständig ein.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Organisation, die Angebote bearbeitet: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V.

Registrierungsnummer: 091719664610

Postanschrift: Drahtzieherstr. 6

Stadt: Roth

Postleitzahl: 91154

Land, Gliederung (NUTS): Roth (DE25B)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@awo-mfrs.de

Telefon: +49 91719664610

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Postanschrift: Postfach 606

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ef19bc4a-8abe-4398-8caa-557626a17e27 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/02/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 130162-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 38/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/02/2026